Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

№ 43

6. Jahrgang. Wien, Freitag 21. Februar 1896 Druck von Rud. Stiefenhofer.

(Einem Deutschmeister-Veteranen). Anlässlich des Deutschmeister-Jubiläums wird uns folgende [illegible] kriegerische Episode aus dem Feldzuge von 1859 mitgetheilt: [illegible] waren die Deutschmeister nach Italien gezogen, mit dem Versprechen, „den Napoleon" in einer Schachtel nach Wien zu bringen. – Das Regiment [illegible] nicht recht an den Feind [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von 14 Mann Deutschmeister, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Ein Deutschmeister – Ferdinand Kohler – wurde gefangen [illegible] von Franzosen [illegible] misshandelt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Kohler, [illegible] echter Wiener, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] begannen dann [illegible] zu pflegen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Abtheilung [illegible]. Kohler [illegible] wurde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

(Genossenschaft der Tapezierer). In der gestern (Donnerstag) in der Volkshalle des Rathhauses stattgefundenen Genossenschafts-Versammlung wegen Vornahme der Wahlen für die Vorstehung wurden von 159 abgegebenen Stimmen Herr Karl Reiß (Neubau, Stiftgasse 18) zum Vorsteher, Herr Johann Müller (innere Stadt, Domgasse 6) zum Vorsteher-Stellvertreter mit je 156 Stimmen gewählt.

(Zu den Gemeinderathswahlen). Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erschien heute vormittags in den Gemeindehäusern der Bezirke innere Stadt, Leopoldstadt, Mariahilf, Neubau, Josefstadt und Alsergrund, um mit den Bezirksvorstehern wegen Durchführung der Wahlen, Aufrechterhaltung der Ordnung während derselben u. s. w. Rücksprache zu pflegen. In den nächsten Tagen wird Dr. v. Friebeis die übrigen Bezirke besuchen.

Landpolizeiverordnung
vom 23. Januar 1883
betreffend
die Führung der Hunde
bei Treibjagden.

Auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und des §. 6 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des Provinzialrathes, unter Aufhebung der §§. 1 und 2 der Polizeiverordnung vom 23. Januar 1883 (G.-S. S. 19) für den Umfang des Regierungsbezirks Cassel Folgendes verordnet:

§. 1.

Bei Treibjagden, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. August stattfinden, müssen die Hunde, welche zum Aufsuchen des Wildes benutzt werden, mit einem Maulkorbe versehen sein.

§. 2.

Ausgenommen von dieser Vorschrift sind Hunde, welche zum Aufsuchen des Wildes in Dickungen, Remisen, Hecken, Feldgehölzen und Gebüschen benutzt werden, sowie Hunde, welche zum Aufsuchen des Wildes in Feldmarken, Wiesen und Gärten verwendet werden.

§. 3.

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

§. 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Cassel, den 23. Januar 1883.

Der Regierungs-Präsident.
v. Wurmb.

Vorstehende Polizeiverordnung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Hofgeismar, den 30. Januar 1883.

Der Landrath.
v. Trott zu Solz.

Bekanntmachung.

Die Herren Jagdpächter, welche ihre Jagden in Gemeinschaft verpachtet haben, ersuche ich, mir die Namen der Jagdgenossen, welche sich an der Jagd betheiligen, bis zum 15. d. M. einzureichen.

Hofgeismar, den 6. April 1883.

Der Landrath.
v. Trott zu Solz.

Bekanntmachung.

Die Herren Jagdpächter, welche ihre Jagden in Gemeinschaft verpachtet haben, ersuche ich, mir die Namen der Jagdgenossen, welche sich an der Jagd betheiligen, bis zum 15. d. M. einzureichen.

Hofgeismar, den 6. April 1883.

Der Landrath.
v. Trott zu Solz.

Jagdgenossen, welche freiwillige Treiberdienste (Treiberlohn 1 Mk. pro Tag) übernehmen wollen, melden sich bei Heinrich Lange, Jägermeister, Georg Rommel, Hauptmann a. D., Wilhelm Haas, und Fried. Aschenbrenner, Zeugfeuerwerker, Adolf Kegelbauer, Schriftsetzer, Josef Koch, Apothekenmann, Josef Hochbauer, Tischler, und Karl Kooz, sämmtlich hier, Karl Ickert, Schäfer, Hofgeismar, und Kasper Staternal C, Ershausen.